

Jugendleiterbericht 2019

Generalversammlung 2020

Die Rhythmikgruppe wurde im letzten Sommer erfolgreich beendet. Dieses Jahr findet keine Blockflötengruppe statt.

Auch gibt es dieses Jahr leider keine Blockflötengruppe, da sich hierfür zu wenig Kinder gefunden haben. Für die Rhythmikgruppe hätte es 4 Anmeldungen gegeben, was aber auch zu wenig für eine Durchführung ist.

Bei den zukünftigen Jahrgängen soll es vielleicht wieder möglich sein, für beide Gruppen möglichst viele Anmeldungen zu bekommen.

Bericht Vororchester: Michael Keller-Fröhlich

Bericht WiSeLi: Mathias Keller-Fröhlich

Im letzten Jahr sind 2 Jungmusiker zu den Aktiven gestoßen. Leider ist dafür niemand neues hinzugekommen, was dafür sorgt, dass die Anzahl an Jungmusiker leicht sinkt.

Die Anzahl liegt nun bei 12 Stück.

Diese Jungmusiker teilen sich wie folgt auf:

4 Klarinetten, 2 mal Schlagzeug, 2 Querflöten, 1 mal Tenorhorn, 1 mal Saxophon, 1 Trompete und 1 Horn. Insgesamt sind es 9 Mädchen und 3 Jungs.

Erfreulich im letzten Jahr war die Ablegung von 3 Jungmusikern des Leistungsabzeichen in Bronze und von einem Jungmusiker des Leistungsabzeichen in Silber.

Diese umfangreiche Jugendarbeit erfordert sehr viel Engagement und ist nur möglich durch viele Personen, die mithelfen.

Danke an die, die im 1. Halbjahr noch die Rhythmikgruppe geleitet haben. Das waren: Gina Thum, Bianca Bihl und ich.

Natürlich möchte ich mich auch bei den ganzen Ausbildern bedanken, ohne die so eine Jugendarbeit gar nicht möglich wäre. Diese waren im letzten Jahr tätig und/oder sind es weiterhin. Das sind:

Svenja Schrodin, Ritchy Schnopp, Andreas Buhl, Michael Keller-Fröhlich, Birgit Bihl

Dank geht außerdem an die Dirigenten des Vororchesters und der WiSeLi: Das sind beim Vororchester: Michael Keller-Fröhlich und Christian Lohr und bei der WiSeLi: Christian Reutebuch und Mathias Keller-Fröhlich.

Als kleiner Blick in die Zukunft sind folgende Dinge für dieses Jahr geplant:

Mal wieder ein Vorspielnachmittag. Außerdem am Maifest ein kleiner Stand mit Infos zur Jugendarbeit. Dazu ein Mittag mit der Möglichkeit zum Testen der Instrumente und ein Vormittag in der Grundschule um verschiedene Instrumente den Kindern näher zu bringen.